

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM, für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüge keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzelle Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 199.

Samstag, 18. Juli 1931.

65. Jahrgang.

Die Kurliste mit Unterhaltungstext.

Das „Badeblatt“ als Vorbild.

Aus dem „Nachrichtendienst der Reichszentrale
für deutsche Verkehrswerbung“:

„Die amtliche Kurliste der deutschen Bäder und
Kurorte, in der sich jeder ankommende Kurgast nicht
nügen gedruckt sieht, und durch die er zugleich die
amtliche Bekanntschaft der sonst
unbekannt bleibenden Mitkurgäste zu
machen in der Lage ist, diese amtliche Kurliste zieht
sich vielfach ein neues Gewand an. Während sie
früher ein trockenes Namensverzeichnis war, enthält
sie sich neuerdings als ein interessanter
Lesestoff. Die grossen deutschen Bäder ver-
binden sehr geschickt die Liste der Namen mit einem
Unterhaltungsblatt, und man kann sich vorstellen,
dass der auf interessanten Lesestoff
neugierige Kurgast gern das
Badeblatt seines Bades zur Hand
nimmt.“

Seit längerem schon gibt z. B. Wies-
baden ein derartiges „Badeblatt“
heraus.

Aus Wiesbaden.

Der 60 000. Kurfremde ist hier eingetroffen, es
ist eine Holländerin, Frau J. H. Vres aus
Schoeslaer (im Hotel „Vier Jahreszeiten“). Im Auf-
trag der Kurverwaltung überreichte ihr Herr v. Ende
zur Erinnerung an ihren Wiesbadener Kuraufenthalt
das Werk „Wiesbaden, seine Schönheit und seine
Kultur“.

500 Besucher aus Aschersleben trafen im
Sonderzug hier zur Besichtigung der Kurstadt
ein, sie wurden durch Angestellte des städt. Verkehrs-
amtes geführt, besuchten Kurhaus, Kochbrunnen,
Kaiser-Friedrich-Bad, die Kuranlagen und machten
Rundfahrten; am Abend wohnten sie dem Feuerwerk
im Kurgarten bei.

3 billige Rheinfahrten mit dem Salon-Motor-
schiff „Vater Rhein“, das 450 Personen fasst, werden
im Dienstag, Mittwoch und Donnerstag nach Rüdes-
heim, Bingen, Coblenz und zurück veranstaltet. Ab-
fahrt von der Brücke in Wiesbaden-Biebrich 7,10 Uhr.

80. Geburtstag. Der frühere Konsul von Guate-
mala, Herr Alfonso Altschul, konnte seinen 80. Ge-
burtstag feiern. Herr Altschul hat als früherer Kaffee-
Plantagenbesitzer in Zentralamerika auf vielen Reisen
in der neuen und alten Welt reiche Erfahrungen ge-
sammelt und seine vielen Freunde und Bekannte
hören ihm gerne zu, wenn er mit grosser Lebendigkeit
aus seinem Leben erzählt.

Walhalla-Theater. Der neue Spielplan bringt
Franz Lehárs „Zigeunerliebe“. In der Hauptrolle der
berühmte Bariton der Metropolitan-Oper in New York,
Lawrence Tibbett. Seiner hervorragend schönen
Stimme wegen lohnt es sich allein, diesen Film sich
anzusehen oder besser gesagt, sich anzuhören. Eine
weitere Bereicherung dieses Spielplans bringt die
Wiesbadener Künstlerin Charlotte Christann. Sie
trägt das „Hexenlied“ von Wildenbruch (alte Fassung)
mit einer musikalischen Unternehmung auf der Welte-
Konzert-Orgel, ausgeführt von dem Organisten Dei-
ters, vor.

Sport.

Erfolg der Wiesbadenerin Frä. Horn bei den
holländischen Tennis-Meisterschaften. Bei den in
Noordwijk a. Zee zum Anstrag gelangten Meister-
schaftskämpfen von Holland errang die vom Deut-
schen Tennisbund zu diesen Kämpfen entsandte junge
Wiesbadenerin Frä. Marielouise Horn vom Tennis- und
Hockey-Club im Gemischten Doppel den dritten Preis.
Sie bestritt diesen Kampf zusammen mit dem jungen
Berliner Haensch von „Rot-Weiss“ Berlin.

Tennis in Wiesbaden. Eine kombinierte erste
und zweite Mannschaft des Tennis-Clubs Blau-Weiss
spielt am Sonntag gegen den Tennis- und Eislaufver-

MALDANER
MARKTSTR. 34 Café-Kabarett-MARKTSTR. 34

HEINZ EHNLÉ
Deutschlands bester Parodist

Dienstag und Donnerstag
**Gesellschafts-
Tanz**

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: Kurhaus 16 Uhr, 20 Uhr Victor Holländer-
Konzert.

(Programme Seite 2.)

Theater: Geschlossen.

Kinos: Film-Palast, Schwalbacher Str. 8: „Andreas Hofer“.

Thalia, Kirchgasse: „Nur Du“.

Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Achtung Australien“.

Achtung „Asien“.

Walhalla, Mauritiusstr.: „Der falsche Feldmarschall“.

und „Sonntag des Lebens“.

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13

und 15—17 Uhr ausser Montags, Galerie Banger

(Luisenstr.), Küpper (Taubenstr.), Schaefer (Moritz-

strasse 54). — Altertumsmuseum. — Ausstellung „Land

Nassau“, Neues Museum. — Theater-Ausstellung im

Foyer Grosses Haus 15—18 Uhr, Sonntags 10.30—13 Uhr

und 15—18 Uhr.

Spielkasino im Kurhaus: Täglich ab 16.30 und ab 20.30

Uhr.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich

Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-

linie 1 und Zahnradbahn. — Unter den Eichen Omnibus-

linie 3. — Eisener Hand (Eisenbahnstation). — Burg-

ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf

(Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m

hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Dampferfahrten auf dem Rhein siehe besonderen Fahr-

plan (Verkehrsamt).

Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flughafen.

Auskunft Tel. 59561 Nebenstelle 222.

Bootsfahrten auf dem Kurhausweiher.

Strandbäder am Rhein: 8—20 Uhr.

Luft- u. Sonnenbad: Unter den Eichen.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Café- und Abendkonzerte: Café Europa, Café Maldaner.

Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio täglich, Nassauer Hof

Samstag Hausball ab 21.30 Uhr.

31. Verbandsschiessen Baden — Mittelrhein — Pfalz —
Saar bis 19. Juli.Das Wetter: Vielfach aufheiternd, wieder ansteigende
Temperaturen, noch nicht unbedingt störungsfrei.

ein Gronberger. Wenn auch Crönberg nicht mit seinem
Spitzenspieler Donner antritt, so wird die Wies-
badener Mannschaft alles daran setzen müssen, um
ein günstiges Ergebnis für sich herauszuholen. Be-
(Fortsetzung Seite 2)

Ich fühlte mich so sicher, ich spielte so unbefangen,
als wäre ich schon jahrelang bei der Bühne gewesen.
Der Abend wurde ein voller Erfolg für mich und da-
mit auch für meinen Vater. Ich hatte mir den Weg
nach Dresden eröffnet an das Hoftheater, und er
hatte die Befriedigung, dass er mit seiner Ansicht,
ich werde es schaffen, recht behalten hatte. Auch in
Dresden hatte ich als „Grünshnabel“ mancherlei
Widerstand zu überwinden. Aber mein Vater war
auch hier wieder mein gütiger Helfer, der mir stets
die rechten Wege wies, mich leitete und den Aufstieg
durch seine Freundschaften mit den verschiedenen
Persönlichkeiten ebnete.

Ob mein Vater schon immer an mich geglaubt
hat? Nein, im Gegenteil. Er war sogar, als ich noch
studierte, sehr skeptisch. „Werde lieber ein guter
Kapellmeister als ein mittelmäßiger Sänger“, hat er
mir mehr als einmal gesagt. Meine Stimme schien
ihm zu klein. Dafür sollte ich eben mehr Musik stu-
dieren. Aus dieser Zeit her datieren die grössten Ein-
flüsse. Das Theater selbst habe ich schon als Kind
kennengelernt. Durch den frühen Tod meiner Mutter
war ich immer mit meinem Vater allein. Mein Vater
wollte mich immer um sich haben. Er konnte mich
auch nicht fremden Leuten überlassen, und so erlebte
ich während meiner Kindheit die Unstetigkeit des
Theaterlebens. Ich reiste mit ihm hin und her an alle
Bühnen, wo er zu tun hatte. Oft wusste er tatsächlich
nicht, wo er mich in seiner Probezeit lassen sollte.
(Fortsetzung Seite 2)

Gleiche Liebe zur Kunst.

Papa und ich.

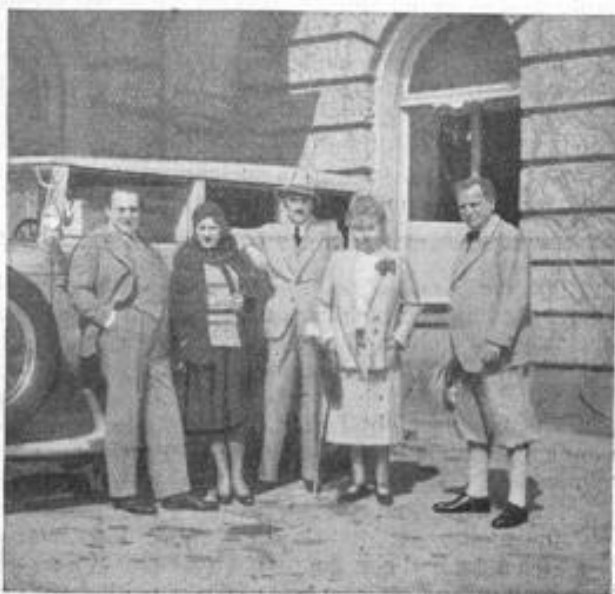
Von Kammersänger Richard Tauber.

Taubers Vater war viele Jahre Mit-
glied des Wiesbadener Königlichen
Theaters.

Für meinen Vater bin ich Zeit meines Lebens der
„kleine Junge“ geblieben, der einstmal mit ihm auf
die Wanderschaft ging. Noch heute ist er rührend
um mich besorgt. Die geringste Indisposition gibt
Anlass zu bestgemeinten Ratschlägen. Das Verhält-
nis zwischen ihm und mir ist das denkbar beste. Aber
undankbar, wie nun einmal die heutige Jugend ist,
will man es immer besser wissen als die alten Herr-
schaften. Dabei haben diese oft nicht Unrecht, weil
sie ein ganzes Leben und damit die nötige Erfahrung
hinter sich haben.

Mein Vater war mein erster Berater. Er war mein
jederzeit bereiter Mentor, der mich durch die Anfangs-
schwierigkeiten meiner Laufbahn mit liebevoller Hand
und gütigem Verstehen leitete. Er war es auch, der
mich zuerst herausgebracht hat und zwar an seinem
Theater in Chemnitz. Gewiss, es war für mich schon
ein Glück, einen solchen Vater zu haben. Aber was
gilt schon das Glück, wenn man nichts in die Waag-
schale zu werfen hat! Protektion allein nützt nichts,
wenn man nicht selber beweist, dass man auch das
Zeug zum Erfolg hat, dass man etwas kann.

Trotz erbitterter Widerstände der „Alteinge-
sessenen“ hat es mein Vater durchgesetzt, dass ich
1913 als kaum Zwanzigjähriger in Chemnitz den
Tamino aus der Zauberflöte spielen durfte. Die „Vor-
bereitungen“ durch meinen Vater bewährten sich hier.



Richard Tauber (links) mit seinem Vater in Wiesbaden
vor Hotel Nassauer Hof.

(Aufn. Krämer, Wiesbaden.)

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 18. Juli 1931.

16 Uhr:

Abonnements-Konzert
des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Der Schauspielerdirektor“ . . . Mozart
2. Menuett . . . Boccherini
3. Fantasie aus „Rigoletto“ . . . Verdi
4. Ouverture „Die lustigen Weiber von Windsor“ . . . Nicolai
5. L'Arlesienne-Suite Nr. 2 . . . Bizet
6. Lichtertanz der Bräute . . . Rubinstein
7. Ein Walzerfest, Suite . . . O. Petras

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Victor Holländer-Konzert

„Erinnerungen an die Glanzzeit des Berliner Metropol-Theaters“

Leitung: Victor Holländer

Solisten:

Kaete Mann, Hans Hanus, vom Rundfunk Stuttgart

Orchester: Städtisches Kurorchester

Vortragsfolge:

1. Ouverture: „Auf ins Metropol“
2. Luxus-Telegramme, Kleine Suite (neu)
 - a) Altdeutscher Hochzeitszug
 - b) Turteltauben
 - c) Dunkle Rosen
 - d) Postillon zu Pferde
3. a) Die süßen Mädelein
b) Wintermärchen und Sommernachtstraum
c) Kasinoliad

Hans Hanus

4. Kasino-Walzer
5. Drei Gesänge:
 - a) Horch es flüstern leis die Geigen aus der Operette „Der Sonnenvogel“
 - b) Ich lasse mich gerne belehren aus der Operette „Der Sonnenvogel“
 - c) Du mein altes Berlin!

Kaete Mann

Eintrittspreis: 1.50 Mk.

Dauerkarteneinhaber: 0.50 Mk. Zuschlag.

Sonntag, den 19. Juli:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurgarten.

16 Uhr: Konzert.

20 Uhr: Konzert „Aus aller Herren Länder“.

Besuchen Sie das

SPIELKASINO

im Kurhaus

Spielzeit: Täglich ab 16.30 Uhr u. ab 20.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und Postauto

(Nur bei Beteiligung von 8 Personen)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis	Abfahrt Kurhaus
Samstag:		
Heidelberg	12.00	9.30
Schloss Schaumburg (Lahn)	7.00	14.00
Grosse Wispertalfahrt	7.00	14.00
Römerkastell Saalburg	7.00	14.00
Schloss Hansenberg	4.00	15.00
Grosser Feldberg	5.00	14.30
Rhein- und Taunusfahrt	4.00	15.00
Täglich:		
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00
Rund um Wiesbaden mit Flughafen-Besichtigung einschl. Rundflug	7.75	15.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrtkarten-Verkauf“ Kolonnen-Wilhelmstrasse, Telefon 28001 und 28000, L. Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Telefon 28001 und 28002, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Telefon 28001 und 28002, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Telefon 27242; J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade und 33/35, Tel. 27224, August Engel, Filiale Ring, Tel. 27224, Alex. Fromholz, Kranzplatz 3, Tel. 26 108.

Abseits vom Strassenlärm und Staub,
in seinem schattigen Garten

Die berühmte Küche unter Leitung von T. Seest, fr. Gastronom des Kaiserl. Hofes in Petersburg

Westminster Gartenrestaurant

Rheinstrasse 4
1 Minute vom unteren Ende der Wilhelmstrasse (Neues Museum). Telefon 2732

Restaurant Rotes Haus

Kirchgasse 76
Im ZentrumInhaber Oskar Butzman
Pilsner Urquell — Dortmunder Union
Pischorrbrau — Anerkannt gute Küche

Residenz = Café

Staatstheater Kl. Haus
Luisenstr. 42 — (Prima Küche)
Ab 6 Uhr Spezial-PlattenErstklassige Konditorei
Rheingauer Naturweine

Prima Biere

Inh. Kaiplinger

Versuchen
Sie meine„Florentinerspitzen“
Gesetzl. geschützt.

Konditorei u. Conditoren

Kaiplinger
Kirchgasse 26 Post-Ver.
Telefon

Rheinterrassen-Hotel Nassau Biebrich

Samstag Abend, den 18. Juli:

Kasseler Ankerkreuz Posaunenchor

Beginn 8 1/2 Uhr

Gartenkonzert

des beliebten

Eintritt frei

Städt. Schwimmbadbetrieb

Augusta-Viktoria-Bad Viktoriast. 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:
Montags von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr und 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Donnerstags von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr und 14 bis 19 Uhr. Samstags von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben:
Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Sonntags 8 bis 12 Uhr.

sonders in den Doppelspielen ist die Cronberger Mannschaft sehr gut seit Jahren eingespielt. Die Spiele beginnen um 9 Uhr auf den Clubplätzen der Blumenwiese. — Die Juniorenmannschaft des Clubs unter Führung von Herrn Eigenbrodt begibt sich erstmalig auf eine Ferienspielfahrt, um gegen die Junioren der Clubs in Ems, Caub und Koblenz Wettspiele auszutragen. Die Wiesbadener stehen vor schweren Aufgaben, haben sie doch in drei Tagen drei Kämpfe auf fremden Plätzen zu bestehen. Leider muss Wiesbaden auf den besten Junioren Ohl verzichten.

Reise und Verkehr.

— Die Reichsmark in der Schweiz. Der Schweizerische Hotelierverein hat sich mit den Bundesbehörden und der Schweizerischen Nationalbank in Verbindung gesetzt, um zu bewirken, dass die schweizerischen Banken allgemein, ähnlich wie es die Bundesbahn, einzelne Banken und zahlreiche Hoteliers tun, die Marktbeträge der deutschen Ferienreisenden zu einem bestimmten Kurs entgegennehmen. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement hat diesbezüglich Schritte bei der Nationalbank ebenfalls schon getan. Letztere erwartet noch eine Zusicherung der Reichsbank in Berlin, worauf die Banken ihre Schalter für

die Marktbeträge der deutschen Ferienreisenden weiteres wieder eröffnen können. Damit dürfte normale Situation für die deutschen Ferienreisenden wiederhergestellt sein.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

— „Salome“ nach 38 Jahren. Aus London gemeldet: „Daily Telegraph“ zufolge hat der Zensur seit 38 Jahren bestehende Verbot für die Führung von Oskar Wildes „Salome“ aufgehoben. Das Verbot hatte sich damals hauptsächlich auf „Tanz der sieben Schleier“ gegründet. Das Stück wird Ende des Monats in Edinburgh gespielt werden.

Er setzte mich also einfach in die letzte Reihe des leeren Zuschauerraums, während er selbst vorn auf der Bühne stand und probte. Ich musste mäusestill sein, damit niemand meine Anwesenheit merkte. Was das für einen Dreikäsehoch bedeutet, kann jeder ermaßen, der selbst Kinder hat. Trotz aller „Artigkeit“ passierte es dennoch, dass der Theaterdirektor mich entdeckte, und es kam zu mancher heftigen Auseinandersetzung, in der mein guter Vater wie immer mein Schutzengel war.

Dieses Verhältnis ist auch heute noch nicht anders. Auch heute noch hält er mich für den jungen Burschen, der des väterlichen Rates dringend bedarf. Innerlich gehe ich meist völlig mit ihm konform, aber äusserlich widerspreche ich aus reinem Oppositionsgeist. Es ist eine „Opposition um jeden Preis“, die

die jüngere Generation der älteren entgegengesetzt. Aber trotzdem geschieht das alles in der besten Form, wie es eben nicht anders möglich ist zwischen zwei Menschen, die so zusammengekettet sind wie mein Vater und ich. Auch manche böse Stunden, die wir gemeinsam durchlebt haben, haben uns mehr zusammengeschmiedet, als es die Bande des Bluts vermögen.

Mein Vater fing erst an, an mich zu glauben, als ich aus meiner Studienstadt Freiburg kam, um in Wiesbaden dem Intendanten Nutzenbecher vorzusingen. Dieser wollte mich sofort angagieren, das liess aber mein Vater nun nicht mehr zu. Er erkannte plötzlich, dass ich das Zeug in mir hätte, einmal etwas Bedeutendes zu leisten. Ich sollte mich nicht in kleinen Rollen verzetteln,

sondern gleich an schwierigen Aufgaben beweisen, dass ich meiner Sache gewachsen war.

Das ist das Bewundernswerte an meinem Vater, dass er, obwohl er eigentlich kein „Musiker“ ist, ein unendlich feines Gefühl für Musik, fast möchte ich sagen, einen musikalischen Instinkt hat. Das zeigt sich immer wieder gezeigt bei seiner Tätigkeit als Theaterdirektor, bei seinem Umgang mit Musikern und Sängern, bei seinen Regieanordnungen. Er hat sich nie getäuscht, wenn er etwas in dieser Beziehung vorausgesagt hatte. Er fühlte, wo etwas dahinsteckte, mochte es auch noch so unscheinbar, mochte die äussere Hülle das wahre Können noch so sehr verdecken.

Tages-
Nach den An-
vor dem N
(Nachdruck
Adams, L., Fr
Albert, K., Hr
Alexander, F.
Anger, M., F
Arando, J., L
Austen, M., P
Backhaus, R.
Baif, R., Hr.
Ban, A., Hr.
Barnett, J., H
Bauer, K., Hr
Baum, N., Hr
Berlow, K.
Bernhardt, J.
Bethge, O., Hr
E
Benthen, E., L
Binder, J., Fr
Sanat, am C
Birch, J., Hr.
Bisbee, H., Fr
Blossfeld, H., L
b. Regensbu
Bumöhr, M., F
Blydenstein, I
Oldenzaal
Bodo, E., Fr.
Börk, E., Fr.
Bordollo, K., I
Boscher, A., F
Bosch, B., Hr.
Bredon, J.
Bozoza, C., Hr
Beuthen
Brand, B., Hr.
Brandenburg, A
Braun, F., Hr. S
Breitenbücher,
Hr. v. Breiten
Völklingen (C
Brenner, W., H
Dortmund
Brunkhorst, M
Bueb, C., Hr.
Bumb, J., Hr. V
Bumiller, Th., H
Bunz, W., Hr.
Busch, E., Fr.
E
Call, Ch., Hr.
E
Cehler, W., Hr.
harney, M., Hr.
Chettiar, A. M.
Chettiar, M. S.,
Kulmbad
Taunusstrasse
Spezialauschank
1/20 Lit
1/20 Lit
Reichhalt. Spei
Kühler angeneh
Neuer
Ver
Geschäftsgebäu
Gegr. 1865 Zw
Reine
Dr. M

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 17. Juli 1931.
vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

Adams, L., Frl. Lehrerin, Greenwich
Quisisana
Albert, K., Hr. Chemiker Dr., Düsseldorf
Kaiserhof
Alexander, F., Hr. m. Fr., Brüssel

B.

Backhaus, R., Hr., Solingen
Hotel Reichspost-Reichshof
Baif, R., Hr., Bayenheim
Quisisana
Ban, A., Hr. Dr. med. m. Fr., Bremen
Hansa-Hotel
Barnett, J., Hr., London
Hotel Adler
Bauer, K., Hr., Attendorf
Zentral-Hotel
Baum, N., Hr. Synd., Dortmund
H. Berg
van Berlow, K. E., Frl., Haarlem
Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
Bernhardt, J., Hr., Stadelcken
Gold. Ross
Bethge, O., Hr. Regierungsbaumeister,
Annaberg (Sa.)
Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
Bentzen, E., Hr., Unna
Hotel Osterhoff
Binder, J., Frl., Nürnberg
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Birch, J., Hr., London
Hansa-Hotel
Bisbee, H., Fr., Jacksonville, Grüner Wald
Blossfeld, H., Fr., Gut Heilhofen
b. Regensburg
Rauenthaler Str. 20
Blumhöhr, M., Hr., Klein-Auheim
Schulberg 7/9
Blydenstein, B., Fr. Fabr. m. 2 Söhnen,
Oldenzaal
Bellevue
Bodo, E., Fr., Eibenstock
Römerbad
Börk, E., Frl., Kalmar
Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
Bordollos, K., Hr. Rechtsanwalt, Grünstadt
Metropole
Boscher, A., Hr. m. Fr., Leipzig
H. Berg
Bosch, B., Hr., Le Loele
Zentral-Hotel
Boyd Bredon, M., Fr., London
H. Regina
Bozoza, C., Hr. Fabrikbes. m. Fam.,
Beuthen
Bellevue
Brand, B., Hr., Vechta
Kölnischer Hof
Brandenburg, A., Frl., Eisenach
Schützenhof
Braun, F., Hr. Studienassessor, Scheuingen
Privathotel Albany
Breitenbücher, K., Hr., Monsheim
Zur Stadt Biebrich
Br. v. Breiten-Landenberg, M.,
Völklingen (Saar)
Schwarzer Bock
Brenner, W., Hr. Braumeister m. Fr.,
Bortmund
Kölnischer Hof
Brunkhorst, M., Hr. Dir. Dr., Halle
Hotel Berg
Bueh, C., Hr., Rotterdam
Hotel Reichspost-Reichshof
Bumb, J., Hr. Weingutsbes., Hainfeld
Weisses Ross
Bumiller, Th., Hr. Insp. m. Fr., Berg (Pfalz)
Privathotel Colonia
Bunz, W., Hr., Neuwied
Zur Stadt Ems
Busch, E., Frl., Danzig-Langfuhr
Evang. Hospiz, Platter Str. 2

C.

Call, Ch., Hr. Stud. m. Fr., London
Evang. Hospiz, Platter Str. 2
Cehler, W., Hr. m. Fr., Brücke
Schwalbacher Str. 69
Carney, M., Hr. m. Fr., Atlantic City
Hotel Kronprinz
Chettiar, A. M., Hr. Bankier, Madras
Eden-Hotel
Chettiar, M. S., Hr. Bankier, Madras
Eden-Hotel

D.

Dandson, H., Hr., London
Hotel Berg
Dannenmann, G., Hr. m. Fr., Göttingen
Helenenstr. 31
Deutschkron, G., Hr. m. Fr., Bielefeld
Schwarzer Bock
Dicke, M., Hr. m. Fr., Barmen
Nass. Hof
Diecks, A., Fr., Dortmund
Evang. Hospiz, Platter Str. 2
Diepenbrock, H., Fr., Ittenbüren i. W.
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
van Dongen, C. J., Hr. m. Fr., Haag
Metropole
Dressler, E. L., Hr., Nieder-Ingelheim
Schützenhof
Dullaert, H., Hr. Bankier Dr. m. Fr.,
Amsterdam
Palast-Hotel
Dungelmann, J., Hr. m. Fam., Rotterdam
Hotel Berg
Dykston, H., Hr., Lippenheizen
H. Nizza

E.

Ebert, E. Frl., Heilbronn
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Eckert, F., Hr. m. Fr., Hamburg
Neuer Adler
Eggrert, F., Hr. m. Fr., Eiberfeld
Hotel Reichspost-Reichshof
Ehrgrth, H., Hr., London
Hotel Berg
Eringaard, E., Frl., Haag
Quisisana
Esses, H., Hr., Lippenheizen
Hotel Nizza
Essing, T., Frl., Ahaus
Friedrichstr. 31

F.

Faerch, E., Hr. Fabr. m. Fr., Holstelen
Neroberg-Hotel
Ferrino, C., Hr. Dr.-Ing., Turin
Pension Atlantic
Fickenscher, F., Hr., Santiago
Hotel Reichspost-Reichshof
Fink, H., Frl., Nornstowen
Quisisana
Friedel, O., Hr., Köln
Grüner Wald
Friedmann, J., Hr. Bankier m. Fr.,
Philadelphia
Quisisana
Friedrich, K., Fr., Berlin
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Fürster, J., Hr. Dr. jur. m. Fr.,
Münster i. W.
Neuer Adler
Furk, H., Hr. m. Fr., Braunschweig
Evang. Hospiz, Oranienstr. 53

G.

Galler, J., Hr., London
Hotel Adler
Gany, E., Hr. m. Kraftfahrer, Köln
Hansa-Hotel
Gedajje, B., Hr. m. Fr., Berlin
Bellevue
Gerwin, E., Frl. Stud., Gotha
Bellevue
Glover, L. O., Hr. m. Fam., New York
Hotel Regina
Goldenkranz, H., Hr., Breslau
Köln. Hof
Gottschaleh, E., Hr., Plauen
Grüner Wald
Graßheim, G., Hr., Freudenstadt
Hansa-Hotel
Greene, G., Fr. m. Tocht., Santa Barbara
Rose
Greibel, F., Hr. Geh. Regierungsrat, Stettin
Sanatorium Nerotal
Gröb, S., Frl., Marburg
Schützenhof
Groge, C. u. J., 2 Hrn., Buenos Aires
Kaiserhof
Gronemann, S., Hr. Rechtsanwalt, Berlin
Hotel Kronprinz
Gross, S., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Weisses Ross
Groß, Th., Hr., Düsseldorf
Schulberg 7/9
Gude, B., Hr., Dänemark
Viktoria-Hotel
Gummersbach, W., Hr., Mehlem, Nass. Hof
Gundlach, A., Hr. m. Fr., St. Louis
Rose
Gutefroid, A., Fr., Eiberfeld
Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
Gutwirth, Ch., Fr., Polen
Weissenburgstr. 2 III

H.

Haas, St., Schüler, Frankfurt a. M.
Jagdschloss Platte
Habedank, W., Hr. m. Fr., Waltershausen
Evang. Hospiz, Platter Str. 2
Haller, R., Hr., Haag
Schwarzer Bock
Hamburger, J., Hr. m. Fr., Mannheim
Hotel Berg
Hartenstein, O., Hr. Fabrikbes., Plauen
Nassauer Hof
Hassler, L., Fr., Haspe
Kölnischer Hof
Haubner, A., Hr. m. Fr., Eisleben, H. Kranz
A., Fr., Ehrenbreitstein
Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
Heller, A., Fr., Los Angeles
Rose
Heller, R., Fr., St. Paul
Rose
van Hepmeyer, W., Hr. m. Fr., Batavia
Taanus-Hotel
Heppe, J., Frl., Leipzig
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Hermann, O., Hr. m. Fr., Altona
Zum Posthorn
Herrling, G., Hr. m. Fr., Hamburg
Neuer Adler
Herz, K., Hr. m. Fr., Nürnberg
Schwarzer Bock
Hiegsberg, N. E. R., Hr., Stockholm
Taanus-Hotel
Höchst, J., Frl., Hamburg
Weisses Ross
Hoesch, W., Hr. Dipl.-Ing. Dr., Berlin
Haus Icke
Hoesch, M., Frl., Berlin
Haus Icke
Hoesten, A., Hr., Krefeld
Grüner Wald
Hogan, Th., Hr., Manchester, Palast-Hotel
Holm, L. M., Frl., Alameda, Englischer Hof
Holtfort, B., Hr. Dir. m. Pilegetocht.,
Bad Godesberg
Pariser Hof
Hoob, L., Frl., Philadelphia
Quisisana
Hoppe, S., Frl., Belleville
Quisisana
Hoppe, A., Fr., Belleville
Quisisana
Hosfeld, P., Hr., Mannheim
Domhotel
Hower, R., Fr., Haag
Taanusstr. 9
Hunger, E., Frl., Chemnitz, Taanus-Hotel
Hupkes, H., Hr., Gouda
Hotel Reichspost-Reichshof

I.

Ilade, K., Hr., Johannesburg
Hotel Berg

J.

Jacobs, J. H., Hr. m. Fr., Ginneke
Taanus-Hotel
Jahres, E., Frl. Stud., Adelsheim-Doranch
(Basel)
Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
James, R., Fr., New York
Eden-Hotel
Jansen, E., Frl., Arnheim
Hotel Reichspost-Reichshof
Jedermann, F., Frl., Frankfurt a. M.
Jagdschloss Platte
Jende, G., Schwester, Berlin
Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
Jensen, A., Hr. Lehrer, Dänemark
Viktoria-Hotel
Jürgens, F., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Müllerstr. 8 I

K.

Karp-Kneip, Hr., Luxemburg
Vier Jahreszeiten
Katler, K., Hr., Lugano
Metropole
Katzbach, M., Frl., Philadelphia
Quisisana
Kaune, F., Frl., Bremen
Hotel Reichspost-Reichshof
Keisinger, A., Hr., Nidderheim, Hotel Berg
Kempfen, A., Frl., Arnheim
Hotel Reichspost-Reichshof
Kennart, M., Fr., Brooklyn
Quisisana
Kern, A., Hr., Darmstadt, Friedrichstr. 31
Kilcollins, E., Frl. Lehrerin, Greenwich
Quisisana
Kirster, A., Hr. Schlachthofdr., Dr., Hagen
Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
Klap, P. A., Hr. Pfarrer Dr., Amsterdam
Evang. Hospiz, Platter Str. 2
Klap, J. u. A., 2 Frl., Amsterdam
Evang. Hospiz, Platter Str. 2
Klauß, G., Hr., München
Zur Stadt Ems
Kliem, H., Hr. Studienrat Dr., Gotha
D.O.B.-Heim, Leberberg 9

Klohr, G., Hr., Weinheim
Grüner Wald
Knesche, E., Hr. m. Fr., Heinersdorf
Luisenhof
Knipe, E. E., Frl., Philadelphia, Engl. Hof
Knox, A., Hr. Rechtsanw. m. Sohn,
New York
Rose
Köhler, W., Hr. Studienassessor, Kamenz
Taanus-Hotel
Koppel, E., Hr., Johannesburg, Hotel Berg
Kraft, G., Hr., Düsseldorf
Hansa-Hotel
Krause, L., Frl., Nornstowen
Quisisana
Krause, A., Hr., Weimar
Grüner Wald
Krombach, A., Frl., Giessen
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Kromnick, S., Fr., Landau
Luisenhof
Krüger, E., Hr. Dir. m. Fr., Lörrach
Schwarzer Bock
Kühlwein, E., Frl., Mannheim
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Kühn, L., Hr., Danzig-Langfuhr
Evang. Hospiz, Platter Str. 2
Kujath, M., Fr. m. Tocht., Guben
Luisenhof
Kujath, H., Hr. Insp., Guben
Luisenhof
Kuschel, E., Frl., St. Peter (Nordsee)
Evang. Hospiz, Oranienstr. 53

L.

Lachmann, H., Hr., Düsseldorf
Neuer Adler
Lachs, R., Hr. m. Fr., Berlin
Schwarzer Bock
Lampenscherf, P., Hr. Ing. m. Fr., Basel
Zum Posthorn
Lampenscherf, G., Frl., Basel, Z. Posthorn
Lamprecht, G., Hr. m. Fam., Berlin-
Spandau
Zur Stadt Biebrich
Langer, U., Hr., Neuwied
Grüner Wald
Langmann, H., Frl. Lehrerin,
Frankfurt a. M.
Goldener Brunnen
Lauck, M., Frl., Ahaus
Friedrichstr. 31
Lauchstaedt, W., Hr. Polizeioberleut. m. Fr.,
Insterburg
Hotel Silvana
Leifeld, R., Hr., Hankau
Evang. Hospiz, Platter Str. 2
Leisel, R., Fr., Wuppertal-Elberfeld
Bellevue
Lenz, W., Hr. m. Fr., Herford
Karlschhof
Lesler, W. H., Hr., Nafles
Taanus-Hotel
Leu, H., Hr. Prok., Neudamm
Luisenhof
Long, W. A., Hr. Bankdir., London
Hotel Kranz
Lorenz, K., Hr. Dir. m. Fr., Lengenfeld
Privathotel Albany
Lubsen, J., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Amersfoort
Viktoria-Hotel

M.

McTaden, K., Frl., Philadelphia
Engl. Hof
Mach, F., Frl., Mainz
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Mädecke, W., Hr., Karlsruhe, Grün. Wald
Mausser, A., Hr. m. Fam., Summerset
Quisisana
Maussner, A., Frl., Düsseldorf
Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
Meade, L., Frl., Kanada
Quisisana
Menges, F., Hr., Mannheim
Hotel Reichspost-Reichshof
Mernitz, L., Fr., Weimar
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Merz, E., Hr. m. Fr., Chicago
Rose
Metz, F., Hr., Bad Sooden-Altendorf
Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
Mewes, R., Hr., Frankfurt a. M.
Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
Meyer, H., Hr., Heidelberg, Nassauer Hof
Michel, W., Hr., Zürich
Palast-Hotel
Mildenberger, A., Frl., Tiefenbach
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Miloslawski, E., Frl., Köln, Pens. Balmoral
Moldenhauer, P., Hr., Frankfurt
Union
Morton, J. W., Fr., New York
Eden-Hotel
Mosblech, C., Hr., Barmen
Luisenhof
Müller, W., Hr. Ing., Karlsruhe, Gr. Wald
(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

CAFÉ EUROPA WIESBADEN

Inhaber Ernst Camnitzer

Eigene Wiener Conditorei

Lieferungen ausser dem Hause werden
promptest und mit grösster Sorgfalt erledigt
Erstklassige warme und kalte Küche
Sämtliche Spezialitäten der Saison

Wilhelmstrasse 36

Fernsprecher 270 60

Vornehme Künstler-Konzerte

Modernstes u. komfortabelstes Café
in schönster Lage der Weltkurstadt
Direkt am Staatstheater, Kurpark und Kurhaus

GARTEN-RESTAURANT „LESEVEREIN“

Luisenstrasse 29 an der St. Bonifatiuskirche

Gut bürgerliche Küche
Naturreine Weine aus eigener Kellerei
Gutgepflegte Biere
Schönster Garten im Zentrum der Stadt

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der
Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

- E. Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
- G. Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen.
- m. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.
- H.

Reiner Geschmack, frischer Atem, Desinfizierung der Mundhöhle durch:
SALUGEN
Mundwasser neue flache Flaschen mit Spritzverschluss Mk. 1.— und 2.50
Zahnpaste in reinen Zintuben Mk. 0.45 und 0.90 Dose Mk. 0.75
Zahnbürsten für Herren Mk. 1.— Damen Mk. 0.75 Kinder Mk. 0.50
Arab. Sauerstoff Zahnpulver Dose Mk. 1.— leicht dunkle und verfarbte Zähne.
Fabrik feiner Parfümerien
Spezialgeschäft für Toilette-Gegenstände
Dr. M. Albersheim, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 38

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstrasse 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8—13 und
15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- u. Feiertags geschlossen.



Der Rhein

mit seinen landschaftlichen Herrlichkeiten, mit seinem köstlichen Wein und seinen Rosen ladet die Kurgäste zum Besuche ein.

Jung's Hotel Anker Assmannshausen a. Rh.

Alte historische Gaststätte mit sehenswerten Gastzimmern
Lieblingsaufenthalt Bismarcks.
Sämtliche Zimmer mit Balkon u. fließ. Wasser
Vorzügl. Küche — Bestgepflegte Weine eignen Wachstums
Besitz: **Joh. A. Jung**
Besichtigung der Kellereien gerne gestattet.

Gasthaus Hölitz Oberdiebach, b. Bacharach

Bekanntes Haus für Qualitätsweine
Versandgeschäft

Café-Restaurant Rheingoldterrassen Assmannshausen

Schönste Terrasse am Rhein.
Gegenüber der Dampferanlegestelle.
Beliebtester Aufenthalt der Wiesbadener Kurgäste.

Hotel zur Traube Rüdesheim

am Rhein gelegen. Telef. 543. 70 Betten,
fließ. warmes u. kaltes Wasser, Bäder,
Garagen. Restauration z. jeder Tageszeit.
Prima Weine im Glas und Flaschen.

Im „Alten Haus“ zu Bacharach
Im „Kranenturm“ am Rhein
Da findest Du rheinische Fröhlichkeit
Und edlen deutschen Wein

Gasthof „Altes Haus“

Die historische Gaststätte, erbaut 1368
Hotel zum Kranenturm
neueitlich eingerichtetes Haus mit 1000 jährigem
Turm und großer Rheinterrasse Altes Haus Tel. 49.
Hotel Kranenturm Tel. 146. Bes. **W. Weber.**



Hotel Kasino, Oppenheim a. Rh.

Altes historisches Haus :: Unter Denkmalschutz
Mitte der Stadt: Restaurant, Weinstube,
Weinhandlung, Fremdenzimmer, Garage
Angenehmer Aufenthalt
Inh.: Marie Krieger Tel. 291

Rheinische Reben, Rheinischer Wein!

Dem Winzer das Leben, uns Sonnenschein.
Trinkt deutschen Wein aus rheinischem Land,
Ob weiss oder rot, was gerade zur Hand;
Von Ahr oder Nahe, von Mosel und Rhein —
Nur deutsch muss er sein!

Historische • Alte Bauernschänke • Altes Haus

Besitzer Alfred Prokop

Telefon Amt Rüdesheim: Bauernschänke Nr. 562, Altes Haus Nr. 738

Assmannshausen am Rhein

Sehenswerte und historische Gaststätten — Täglich Stimmungs-Konzert —
Das ganze Jahr geöffnet — Erstklassige Weine und Küche — Hotel mit
50 Betten — Zentralheizung — Garagen — Weingroßhandlung — Versand
nach auswärts

Sommerkur für Nervenkranke

und Nervös-Erschöpfte Spezialkuranstalt Hofheim
im Taunus bei Frankfurt a. M. — Prospekte durch
San.-Rat Dr. M. Schulze-Kahleiss, Nervenarzt

Rüdesheim

Einzig direkt am Rhein gelegen ist das
Restaurant „Rheinhalle“
Histor. renommiert, Aussch. Orig. Rüdesheimer
Weine. Herrlichst gelegene Terrasse am ganzen
Rhein. In Küche und Keller vom Guten das Beste
zu mäßigen Preisen. Rheinedelfische stets
lebend frisch aus eigenem Bassin.
Karl Bender, Weingutsbesitzer.

Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9.- bis 11.-
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Hotel u. Badhaus Goldenes Kreuz

Schön eingerichtete Zimmer, in Süd-
u. Südwest-Lage mit kalt u. warm
fließendem Wasser. Personenaufzug.

Thermalbäder

auch an Passanten
eigene prämierte Quelle
Grosse luftige Badehalle. Ruhegelegenheit.



CAFÉ ORIENT

Unter den Eichen — Endstation der Autolinie 8
Tägl. Nachmittags-Konzert der Künstler-Kapelle Jossy Spreng
Abends mit Tanz-Einlagen

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: *Ananastorten* — *Wiesbad. Pflaumen*

Seit 53 Jahren das feine Bestellgeschäft

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstücksstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichelsheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39. — Berta Frfr. v. Seld,
Porträtmalerin, — Steubenstr. vormals
Gartenstr. Nr. 4 I. Et. Dienstags u.
Freitags 11-13 Uhr. Willi Mulot,
Sonnenberger Str. 43. Besuche nach
vorheriger fernmündlicher Vereinbar-
ung. Fernsprecher 231 58.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Zum Kurbesuch Wiesbadens gehört unbedingt
Besuch der Weinmetropole Rheinhessen
Nierstein a. Rh.

Kurgäste bevorzugen das Weinkel
zum Alten Vater Rhein
Fischergasse 4
Frau Georg Klöppinger Wwe. Inh. Otto Bechtel

Schrupp's Rheinhof

Assmannshausen a. Rh.
in schönster Lage direkt am Rhein
Täglich Tanz im Freien. J. Schrupp's Erbe

Rüdesheim
(Holl. Hof) **Kaffee u. Konditorei Kreme**
Bekannt gutes Nachmittags-
Prachtvoller schattiger Garten mit schönem
Aussicht auf den Rhein. Im Aussch.
Rüdesheim. Weine u. Dortmunder Union-B.

Rheingauer Straußwirtschaft

Weingut Koepler
Eltville im Rheingau
Wohn- u. Druckstätte Gutenberg
(Hof Bechtermünz)
zapft 1929er und 1930er Weine

Eine Sehenswürdigkeit am Mittelrhein
Der Märchenhain
in Niederheimbach am Rhein
Dampferanlegestelle
Große Rheinterrasse mit Restaurant

Rheindampferfahrten

abwärts ab Wiesbaden-Biebrich
722, 835, Expr. 930, 952, Schnellf. 1050,
1250, 1422, Schnellf. 1510, 1622, 1835

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
Witterung und Wegebeschaffenheit.

MAKE SURE OF RETURNING

via the picturesque
St. Lawrence Seaway
Actually the shortest route
to everywhere in America

EMPRESS OF BRITAIN

4250 Tons
Fastest Atlantic Crossing ever made
4 Days 9 Hours

Empress, Duchess and Mont Liner
sailing from Hamburg, Southampton,
Cherbourg / Liverpool / Antwerpen

CANADIAN PACIFIC

Hamburg Berlin W 8
Abfahrtsdatum 9. Unter den Linden 17
Telegrams „Ganapac“

Wiesbaden L. Rettenmayer G. m. b. H.
Kaiser-Friedrich-Platz 2

Drei billige Rheinfahrten

mit dem Salon-Motorschiff „Vater Rhein“
(450 Pers.) am Dienstag, den 21. Mittw.
den 22. Donnerstag, den 23. Juli
Rüdesheim-Bingen-Koblenz und zurück
Biebrich (eigene Brücke am Schloss) 7.10
(Näheres siehe Inserat von ...)